



# rotkreuz

## Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief März 2021

## FRÜHLING und BLUTSPENDER schenken einen NEUANFANG!

### UNSERE THEMEN

- Ein Dank von der Kreisgeschäftsführerin
- Corona-Impfstart in Brandenburg
- Interview DRK-Landesverbandsarzt Michael Benker
- Blutspende

### Liebe Rotkreuz-Freunde,

die Corona-Pandemie hat uns bisher einiges abverlangt und wir haben uns mittlerweile auf viele Einschränkungen eingestellt. Wie wir alle wissen, ist die Lage ernst. Angesichts der momentanen Situation mit immer neuen Besonderheiten und Herausforderungen hat der Begriff „Helfen“ eine neue Bedeutung. Es liegt auf der Hand, dass wir diese Krise nicht meistern können, ohne einander zu helfen, zusammenzuarbeiten und aufeinander Rücksicht zu nehmen. Wir alle geben auch unter diesen extremen Bedingungen weiterhin unser Bestes: Sie helfen hier und jetzt. Ob im Fahrdienst, im ambulanten Pflegedienst, in der Kita, in der Wohngemeinschaft, in der Tagespflege oder in den anderen Bereichen unseres Kreisverbandes: Alle leisten einen wichtigen Beitrag für die Gesunderhaltung und das Bestehen unserer Gesellschaft. Für diesen großartigen Einsatz möchte ich mich bei Ihnen aufrichtig und von ganzem Herzen bedanken.

Gleichzeitig möchte ich Ihnen Mut zusprechen: Jetzt heißt es, durchzuhalten und nach vorne zu schauen. Die derzeitigen Herausforderungen sind zwar drastisch und hart für uns alle, gelten aber nicht für die Ewigkeit. In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund und genießen Sie die ersten Frühlingstage.



Herzliche Grüße Ihre

Cordula Töpfer  
Kreisgeschäftsführerin



Marie-Christin Lux / DRK-LV Brandenburg e.V.

# Corona-Impfstart in Brandenburg

Ruth Heise (87) war die Erste: Als eine von 25 Personen in Brandenburg erhielt sie beim bundesweiten Impfstart am 27. Dezember 2020 die neue Corona-Schutzimpfung.

## Impfauftakt in Großräschen

Am Sonntag nach Weihnachten ist es soweit: Unter strenger polizeilicher Bewachung trifft der vom deutschen Unternehmen Biontech und seinem US-Partner Pfizer entwickelte Impfstoff gegen das Coronavirus im DRK-Seniorenwohnpark in Großräschen (Landkreis Oberspreewald-Lausitz) ein.

Begleitet von zahlreichen Medienvertretern nimmt Jens Rohloff, Notfallsanitäter im Regionalverband Südbrandenburg der Johanner-Unfall-Hilfe e.V., den Impfstoff entgegen. Jetzt kann es offiziell losgehen. Um elf Uhr begrüßen DRK-Kreisverbandsärztin Dr. Elke Obst und Dr. Ralph Matzky, Präsident des DRK-Kreisverbands Cottbus-Spre-Neiße-West, der an diesem Tag als Rettungssanitäter das Impfteam unterstützt, die erste Bewohnerin im Impfzimmer.

### „Es ist toll, dass es jetzt losgeht“

Die 87-jährige Ruth Heise kommt in Begleitung ihrer Tochter. Auf die Frage, ob sie

Angst vor der Impfung gehabt habe, hat sie eine eindeutige Antwort: „Nö.“ Darüber, dass sie als erste Person in Brandenburg geimpft wird, freut sie sich sehr. „Das finde ich toll“, sagt Heise lächelnd.

Auch für Dr. Elke Obst, Kreisverbandsärztin im DRK-Kreisverband Lausitz, ist der Impfstart ein besonderer Moment. Als erste Ärztin in Brandenburg darf sie den neuen Impfstoff spritzen. „Natürlich ist die Situation auch für mich aufregend. Es ist toll, dass es jetzt endlich losgeht“, erklärt Obst kurz vor der ersten Impfung.

Und dann geht alles ganz schnell. Ein kleiner Piks, ein Pflaster und Ruth Heise darf das Impfzimmer schon wieder verlassen. Auch bei den elf weiteren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie zwölf Mitarbeitenden der Einrichtung läuft die Impfung ohne Probleme ab.

### Gemeinsam gegen Corona

Hubertus C. Diemer, Vorsitzender des Vorstandes des DRK-Landesverbandes Bran-

denburg, sieht den Impfstart in Großräschen als wichtiges Zeichen im Kampf gegen das Coronavirus: „Die Pflegeeinrichtungen standen in den letzten Monaten vor enormen Herausforderungen und mussten viele schmerzhaft eingeschränkten verkraften. Dass wir heute die ersten Bewohnerinnen und Bewohner und Pflegekräfte impfen können, freut mich sehr. Um jedoch Schritt für Schritt wieder zu unserem Leben und Miteinander von vor der Pandemie zurückkehren zu können, müssen sich so viele Menschen wie möglich impfen lassen. Ich bitte daher ganz deutlich um die Unterstützung von allen Menschen im DRK und im Land Brandenburg.“

**Aktuelle Informationen zu den Corona-Schutzimpfungen finden Sie online unter:**

[www.drk-brandenburg.de/aktuelles/](http://www.drk-brandenburg.de/aktuelles/)

# „Ich werde mich gegen Corona impfen lassen“

Soll ich mich impfen lassen? Mit dem Start der Corona-Schutzimpfungen stellen sich viele Menschen diese Frage. Im Interview erklärt DRK-Landesverbandsarzt Michael Benker, warum eine breite Impfbereitschaft in der Bevölkerung so wichtig ist.

**Herr Benker, warum ist es so wichtig, dass sich möglichst viele Menschen gegen das Coronavirus impfen lassen?**

Eine Impfung – und das gilt für alle Impfungen, nicht nur für die Corona-Schutzimpfung – bietet immer doppelten Schutz: Sie schützt die Person, die sich impfen lässt und die Personen, mit denen diese in Kontakt kommt.

Im Falle des Coronavirus kommt noch ein wichtiger Grund hinzu: Jede Person, die sich impfen lässt, trägt ganz entscheidend zur Eindämmung der Pandemie bei. Denn nur wenn ein Großteil der Bevölkerung sich impfen lässt, können wir es schaffen, eine Bevölkerungsimpunität auszubilden und die Risiken schwerer Covid-19-Erkrankungen zu reduzieren.



DRK-Landesverbandsarzt Michael Benker

**Wie viele Menschen müssen sich impfen lassen, um die notwendige Bevölkerungsimpunität zu erreichen?**

Die am häufigsten angesetzte Richtmarke, um einen ausreichenden Schutz in der Bevölkerung zu erreichen, ist die so genannte Herdenimmunität. Sie umfasst etwa einen Anteil von 60 bis 70 Prozent der Bevölkerung.

**Viele Menschen machen sich Gedanken über die Sicherheit der neuen Impfstoffe und mögliche Nebenwirkungen. Wie sicher ist es, sich impfen zu lassen?**

In Deutschland wird ein Impfstoff nur dann zugelassen, wenn er alle drei Phasen des klinischen Studienprogramms erfolgreich bestanden hat. Auch die neu zugelassenen Impfstoffe für die Corona-Schutzimpfung haben diese Phasen durchlaufen. Die Geschwindigkeit bei der Entwicklung der Impfstoffe bedeutet also nicht, dass die Impfstoffe nicht allen notwendigen Testungen unterzogen wurden.

Die zugelassenen Impfstoffe gegen das Coronavirus sind also genauso sicher wie jeder andere in Deutschland zugelassene Impfstoff.

**Gibt es aus Sicht des DRK eine Empfehlung, sich impfen zu lassen?**

Aus Sicht des Roten Kreuzes und auch aus meiner persönlichen Sicht als Arzt gibt es eine ganz deutliche Impfempfehlung. Nur wenn wir alle unseren Beitrag leisten, können wir wieder zu unserem Alltag vor der Pandemie zurückkehren. Meine dringende Bitte ist daher: Informieren Sie sich über die Corona-Schutzimpfung und lassen Sie sich impfen. Ich werde mich definitiv impfen lassen.





Foto: A. Zeck / DRK-Service GmbH

Ein kleiner Stich, der große Hilfe leistet

## Blutspenden während Infektionszeiten

**Das Wichtigste vorweg:** Jede Blutspende zählt und wird dringend benötigt. Die DRK-Blutspendedienste beobachten die Lage rund um die Verbreitung des neuartigen Coronavirus sehr aufmerksam und stehen hierzu in engem Austausch mit den verantwortlichen Behörden.

**Wie immer gilt:** Menschen mit grippalen oder Erkältungssymptomen sollen sich erst gar nicht auf den Weg zu einer Blutspendeaktion machen. Das gilt auch für Spendewillige, die sich in den vergangenen vier Wochen im Ausland aufgehalten haben. Wenn Sie also gesund und fit sind, können Sie Blut spenden. Denn auch in Zeiten des Coronavirus benötigen wir dringend Blutspenden, damit die Patienten weiterhin sicher mit Blutpräparaten in Therapie und Notfallversorgung behandelt werden können.

**Aktuelle Informationen und Termine:** Wir empfehlen Ihnen, auf der Internetseite nachzulesen, ob es aktuelle Einschränkungen oder Änderungen bezüglich Blutspenden gibt. Täglich aktualisieren wir zudem unsere Termine. Informieren Sie sich daher bitte tagesaktuell, ob Ihr Wunschblutspendetermin stattfindet.

**Weitere Informationen finden Sie unter:** [www.drk-blutspende.de](http://www.drk-blutspende.de)

## Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Wir testen im Rahmen der Blutspendeaktion nicht auf Corona!

Derzeit können wir aufgrund der aktuellen Lage vor Ort keine Kinderbetreuung gewährleisten. Bitte sehen Sie daher davon ab, Ihre Kinder mit zur Blutspende zu bringen.

Vorsorglich weisen wir Sie darauf hin: Bitte achten Sie auch auf Blutspendeaktionen auf einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu Ihren Mitmenschen.

Bitte bringen Sie zum Ausfüllen des Anamnesebogens Ihren eigenen Kugelschreiber mit.

## Wichtige Kontaktnummern

Zentrale Infonummer des DRK:  
08000 365 000.  
Kostenfrei und 24h erreichbar!

Kostenlose Blutspender Hotline:  
0800 11 949 11

” Zukunft gestalten  
– DRK-Arbeit  
unterstützen “



Nachruf

Wir sind zutiefst bestürzt über den plötzlichen Tod  
unserer Mitarbeiterin  
**Jeanette Dahlke**

Das DRK verliert mit ihr einen besonderen warmherzigen und engagierten Menschen.

Ihren unermüdlichen Einsatz und vor allem ihre  
aufgeschlossene und ehrliche Art werden wir schmerzlich vermissen.

Wir werden Ihrer in Ehren gedenken.  
Der Familie gilt unsere besondere Anteilnahme und Mitgefühl.

RA Karsten Schulte  
Präsident  
DRK Kreisverband Märkisch-Oderland-Ost e. V.

Cordula Töpfer  
Kreisgeschäftsführerin

Januar 2021

DRK KV MOL-Ost e.V.

## Impressum

**DRK KV Märkisch-Oderland-Ost e.V.**

**Redaktion:**  
DRK KV Märkisch-Oderland-Ost e.V.

**V.i.S.d.P.:**  
Kreisgeschäftsführerin Cordula Töpfer

**Herausgeber:**  
DRK KV Märkisch-Oderland-Ost e.V.  
Feldstraße 2a  
15306 Seelow  
03346 8834 0  
<http://www.drk-mol-ost.de>  
[info@drk-mol-ost.de](mailto:info@drk-mol-ost.de)

**Auflage:**  
1500

**Spendenkonto:**  
Bank für Sozialwirtschaft  
DE85 370 205 00 0005 375 700